

# Audiophiler Ein- oder Aufstieg



von *Andreas Limbach*

## **Tonabnehmer Nagaoka MP-110 sowie Goldenote Babele**

Grundsätzlich stelle ich mir die Frage, ob man bei einem Verschleißteil wie einem Tonabnehmer Unsummen an Geld ausgeben soll oder ob eine preiswerte Ausführung nicht auch zufriedenstellend funktionieren kann.

Das kann besser jeder für sich selbst beantworten, dieser Bericht soll nur einen kleinen Hinweis geben: Wie aus der Geräteliste bekannt habe ich mir das Nagaoka MP 110 zugelegt, auch habe ich noch das ältere MP-11. Zudem hat mir der Vertrieb von Gold Note das Babele zur Verfügung gestellt. Beide Tonabnehmer haben ein Gewicht von etwa 6 - 6,5g. Ein Vorteil beider ist ihr rechteckiges Gehäuse, so kann man den Tonabnehmer einfacher in den Tonarm einbauen, was für Newbies von Vorteil ist. Das Gold Note Babele hat ein Gewinde in der Trägerplatte, so dass es sich noch leichter am Tonarm befestigen lässt. Das Nagaoka MP-110 ist der Nachfolger des vielgelobten MP 11, dies war für schwere Tonarme gedacht. Das MP-110 soll eine höhere Nadelnachgiebigkeit haben, um es auch in leichteren Tonarmen nutzen zu

können. Das Gold Note Babele hat bezüglich seines Korpus' Ähnlichkeit mit einem gepimptem Audio Technica AT 95, allerdings unterscheiden sich die jeweiligen Spezifikationen deutlich.

### **Hörerlebnis**

Es rotiert die Vinylscheibe von Simply Red „Picture Book“ auf dem Synq x-trm 1. Angeschlossen wird er an meinem WBE Diamond No. 36 Studio. Da ich noch den Revox B 790 betreibe, habe ich die Kapazität 50 pF gewählt.

Der erste Kandidat ist das Nagaoka MP-110. „Money's too tight“ - sofort werde ich in das Jahr 1985 zurückversetzt. Mick Hucknall's Soulstimme wird prägnant wiedergegeben und ich swinge mit. Der Synthie, der das Grundthema wiedergibt, tritt nicht klanglich in den Vordergrund, was die Abbildungsleistung in eine Schiefelage gebracht hätte. Hiermit wurde Simply Red groß.

Ein krasser Wechsel zu Keith Jarrett's „God bless the child“ und was soll ich sagen? Hier geht die Post ab. Keith Jarrett, der das Thema vorgibt, wird von den beiden kongenialen Partnern Gary Peacock (Bass) sowie JackDeJohnette (Schlagzeug) begleitet. Wieder sind es die einzelnen Töne, die exakt aus-

## Tonabnehmer



schwingen und sich zu einem harmonischen Ganzen formieren, um beim Hörer die Seele zu treffen. Hier wird gegroovt und geswingt und das kommt auch im Hörraum so rüber. Der Flügel von Keith Jarrett klingt elegant, die angeschlagenen Tasten sind auch bei schnellen Läufen voneinander getrennt. Das geschmeidige und feine Spiel wird jedoch nicht vom Bass oder Schlagzeug überdeckt. Bei genauerem Hinhören summt Keith Jarrett während des Klavierspielens, manchmal ist es ein leises undeutliches Wortgestammel. An Detailreichtum mangelt es dem Tonabnehmer nicht. Klar kann ein hochpreisiges System in Einzeldisziplinen hier oder da mehr. Aber geht es doch in erster Linie um den Kontext in der

### Das Produkt:

Nagaoka MP-110

Preis: 109 Euro

Gewicht: 6,5 g, Auflagekraft: 1,5 - 2,0 g (getestet bei: 1,7 mN)

Nadelnachgiebigkeit: 18 cu, Ausgangsspannung: 5 mV

Diamant: Micro elliptische Form

Vertrieb:

Phono Zubehör Vertrieb GmbH

Dyotzer Weg 26, 14612 Falkensee

Tel.: +49(0)3322239155, Fax: +49 (0)3322239157

Internet: [www.tonnadel.de](http://www.tonnadel.de), E-Mail: [info@tonnadel.de](mailto:info@tonnadel.de)

### Das Produkt:

Gold Note Babele

Preis: 120 Euro

Gewicht: 6 g, Auflagekraft: 1,4-2 g (getestet bei 1,75 mN)

Nadelnachgiebigkeit: 15 cu, Ausgangsspannung: 3 mV

Diamant: nackt, elliptisch

Vertrieb:

WORLD OF HIGH END, Mr. Heimo Waltenberger

Sand 46, A - 4650 Lambach

Tel.: +43 (0)699 196 961 647

E-Mail: [info@highend-stereo-cinema.at](mailto:info@highend-stereo-cinema.at), Internet: [www.highend-stereo-cinema.at](http://www.highend-stereo-cinema.at)

Musikwiedergabe; da bin ich vollauf zufrieden. Das Nagaoka an einem Hochpreislaufwerk? Hier ist es ob seines überschaubaren Einstiegspreises keinesfalls deplatziert. Es kann vielmehr viele Klangcharakteristika des Laufwerks zur Phonostufe transportieren. Ein Wechsel auf das Gold Note Babele und die Welt leuchtet noch etwas farbenfroher. Babele ist der neue MM-Tonabnehmer der italienischen High End-Manufaktur Goldenote. Bisher ist mir in dieser Preisklasse noch kein Tonabnehmer in die Finger gekommen, der so harmonisch und detailreich spielt. Das Gold Note Babele harmoniert auch wunderbar mit Pro-Ject-Armen und macht in der Praxis enormen Spaß. Ich habe „God bless the Child“ gelauscht und bin mit der Wiedergabe preisklassenbezogen extrem zufrieden. Denn auch hier groovt der Bär und Keith Jarrett's minimalistisches Wortgestammel ist ebenfalls sehr gut hörbar. Dieses System spielt etwas kräftiger und harmonischer als das Nagaoka. Das darf nicht so verstanden werden, als würde es kleine Proportionen entwerfen. Dem ist nicht so. Es ist nach meinem Geschmack, besonders im Hinblick auf die Musikalität, ein wenig besser aufgestellt als das MP 110 und gerät damit schon die Schublade mit den illustren Geheimtipps. Aber bei der Vielzahl der gehörten Tonträgern gebe ich mal dem einen, mal dem anderen Tonabnehmer den klanglichen Vorzug. Insgesamt bleibt festzuhalten, dass hier auf einem geldlich gesehenen Einstiegsniveau von beiden Kandidaten unglaublich viel Klang geboten wird.

**Fazit:** Mit beiden Tonabnehmern könnte ich sehr lange glücklich werden und meinen zahlreichen Tonträgern lauschen. Noch nie war der Einstieg ins „schwarze Glück“ so einfach und kostengünstig. Für mich sind diese

Systeme eindeutig ein audiophiler Einstieg, der zum Aufstieg führen wird. Einmal angefixt vom Klang, will man immer mehr und mehr vom schwarzen Gold hören. AL

**Gehört mit:**

**Analoge Quelle:** Revox B 790 incl. T4P-Tonabnehmer-/Adapter: Ortofon 320u; SynQ X-TRM 1 (Technics SL-1210 Derivat)

**Tonabnehmer:** Nagaoka MP 110, Goldring 2200

**Phonostufe:** WBE Diamond No. 36 Studio

**Digitale Quellen:**

**CD-Player:** Cary Audio CD 301

**Softwareprogramm:** Fidelizer sowie Foobar 2000 mit ASIO-Treibern auf die KRK-Soundkarte, die direkt die Raumkorrektur im Bassbereich durchführt

**Verstärker:** Unison Research S2 mit AEG EL 34, NOS Röhren 12AU7WA

**Lautsprecher:** Duevel Bella Luna

**Netzfilter:** Audio Agile F 3

**Zubehör:** NF-Kabel: MIT T 5, Bastanis Epilog, Sommer Cable Galileo 236 (10 Meter), Goldkabel (Cinch - 3,5 mm - Klinke)

**Lautsprecherkabel:** Cambridge Audio Linea 4 mit C 37 Lack, Phonosophie LS 2

**Sonstiges:** Plattenwaschmaschine KAB EV 1, manuelle Vorwäsche Knosti und Dr. Wack, CW 1:100 super, LADS, Glasreiniger, Bedini Clarifier und Shakti Stone, Digitale Tonabnehmerwaage, White Mirror, Focal Pods, Big Feet von Schallwand.com, Carbonbürste

**Energetisches Zubehör:** Schallwand Audiolaboratory

**Gehört in:**

Quadratischer Raum mit einer Fläche von 13 qm, akustische bearbeitet mit Basstraps und Akustikplatten von Da Napoli sowie Wandteppich und Teppichboden; KRK Ergo, Marcus Beckmann Rauntuning.